

Ehrgeizige Ziele wurden erreicht

Perleberger Boxclub Redtel zum Leistungsstützpunkt berufen



Freuen sich über die Berufung zum Leistungsstützpunkt: Bürgermeister Axel Schmidt, Trainerin und Kampfrichterin Wiebke Eichler, KSB-Vorsitzender Christian Kube und der Vereinsvorsitzende Frank Niemeyer (v.l.n.r.). Foto: Rolandstadt Perleberg

PERLEBERG. Seit dem 11. Februar ist der Boxclub Redtel e.V. Leistungsstützpunkt des Amateur-Box-Verbandes in Brandenburg. Beim 28. Verbandstag in Jüterbog wurde der Club dazu berufen. Für Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) war dies Anlass, sich bei einem Besuch über die Arbeit des Vereines zu informieren. Spätestens mit den Einträgen von Vanessa Strecker am 9. Mai und Brayan Bryks am 27. Juni des vergangenen Jahres ins Ehrenbuch der Stadt hat der Boxclub Redtel in der Öffentlichkeit auf sich aufmerksam gemacht. Denn die beiden jungen Sportler wurden Deutsche Meister im Boxen bei den Junioren (U 17), beziehungsweise bei den Kadetten (U 15). „In Perleberg wurde schon immer geboxt“, erzählt Holger Redtel, der im Verein für die Kontakte zu den Schulen der Sportler verantwortlich ist.

Nach der Wende gab es kaum noch Möglichkeiten in der Rolandstadt dem Boxsport nachzugehen. 2020 erfolgte durch die Familien Niemeyer und Redtel

ein Neustart. Aus anfänglich 21 Mitgliedern sind heute 67 mit 13 Nationalitäten geworden, berichtet Holger Redtel. „Von Beginn an haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Wir wollen gewinnen und wir wollen Meistertitel.“ Doch die Verantwortlichen sehen nicht nur das Training und die Meisterschaften. Sie sehen den Menschen, der hinter dem Sportler steckt. So findet hier eine immer tiefer werdende Verknüpfung zwischen Elternhaus, Schule und Sport statt. Das Konzept geht auf: Im vergangenen Jahr holten die Aktiven des Clubs bei den Landesmeisterschaften zehn Titel, vier Silber- und vier Bronzemedallien. Bei den Deutschen Meisterschaften standen am Ende die beiden Meistertitel sowie drei Bronzemedallien.

Redtel macht auch deutlich, dass der Verein gesundheitliche Aufgaben übernimmt. So würden bei den Jahresuntersuchungen auch orthopädische Untersuchungen durchgeführt, um rechtzeitig notwendige Maßnahmen durchzuführen. dre

Einführung in den 3D-Druck

KYRITZ. Die Stadtbibliothek Kyritz lädt für den kommenden Dienstag, den 5. März, von 17 bis 18.30 Uhr zum Workshop „Einführung in den 3D-Druck“ ein. Kleine Kunstwerke, Ersatzteile oder auch Geschenke können dabei entstehen. Mit einem 3D-Drucker wird man selbst zum Produzenten. In dieser Einführung werden die Funktionsweise eines 3D-Druckers und die Besonderheiten des 3D-Drucks erläutert. Außerdem wird gezeigt, wie man selbst Objekte für den

3D-Drucker erstellen kann oder wo man schon fertige Modelle findet. Nach dem theoretischen Teil haben die Teilnehmenden noch die Möglichkeit einen eigenen Schlüsselanhänger zu entwerfen und später gegen eine kleine Gebühr drucken zu lassen.

Der Eintritt zum Workshop ist frei. Allerdings ist eine Voranmeldung erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist: Tel. 033971/85278 oder E-Mail: bibliothek@kyritz.de WS

1. ENI-Autohof-Cup für Nachwuchsmannschaften

Am 17. und 18. Februar fand im Manfred-Lengert-Sportzentrum in Grabow der 1. ENI-Autohof-Cup für Nachwuchsmannschaften statt. Insgesamt waren 28 Mannschaften in fünf unterschiedlichen Altersklassen am Start. Die Siegermannschaften kamen vom FK Hansa Wittstock (G-Junioren), Pritzwalk FHV (F), MSV Neuruppin (E), Meyenburger SV Wacker (D) und von der SpG Wittenberge/Breese-Bad Wilsnack (C). Der Gastgeber, der SV Blumenthal-Grabow, konnte dabei einen 2. Platz bei den E-Junioren sowie zwei dritte, einen vierten und auch einen sechsten Platz erringen. Der SV Blumenthal-Grabow bedankt sich für die Unterstützung durch den ENI-Autohof in Liebethal bei der Prämierung der Mannschaften und der Einzelspieler.

Text: WS, Fotos: Veranstalter, Adobe Stock/Alekss



Entspannt vom Sofa oder Küchentisch aus

Arbeitsagentur lädt vom 4. bis 15. März ein: Unternehmen stellen sich bei digitalen Abenden den Eltern und Familien vor



Foto: Adobe Stock/ Balša

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Vom 4. bis 15. März finden die „Wochen der digitalen Elternabende“ statt. Regionale Unternehmen aus den Landkreisen Havelland, Ostprignitz-Ruppin, Oberhavel und Prignitz, aber auch namhafte Betriebe aus Berlin und Brandenburg sowie bundesweit agierende Big-Player präsentieren ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Dieses Angebot richtet sich an Eltern sowie Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierungsphase.

Für Eltern und deren Kinder, die kurz vor dem Schulabschluss stehen, ist die Suche nach einem passenden Ausbil-

dungs- oder dualen Studienplatz ein wichtiges Thema. Bei den digitalen Elternabenden lernen Eltern, aber auch Schülerinnen und Schüler verschiedene sowohl regionale, als auch bundesweit tätige Unternehmen und ihre Ausbildungsmöglichkeiten hautnah kennen.

In den jeweils einstündigen Veranstaltungen präsentieren die Unternehmen sich und ihre Unternehmenskultur ganz kompakt, geben Einblicke in die Rahmenbedingungen für ihre Nachwuchskräfte und erläutern die Karrieremöglichkeiten nach einem erfolgreichen Abschluss. Zudem berichten Auszubildende und dual Studieren-

de über ihre Erfahrungen aus dem Bewerbungsverfahren, wie sie diese gemeistert haben und wie es ihnen als Berufseinsteiger geht.

Beate Kostka, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Neuruppin, dazu: „Eltern bleiben die wichtigsten Ansprechpersonen in der Phase der beruflichen Orientierung bei den Schülerinnen und Schülern. Daher wollen wir an die erfolgreichen bundesweiten Elternabende aus dem letzten Jahr anknüpfen bei denen knapp 12.000 Haushalte erreicht wurden – allerdings in diesem Jahr noch regionaler. Allein in unserem Agenturbezirk werden sich

acht Unternehmen vorstellen. In Berlin und Brandenburg sind es sogar insgesamt etwa 120 Betriebe. Hinzu kommen noch einmal mindestens 80 namhafte Big-Player, die bundesweit tätig sind. Da sollte für jeden jungen Menschen der passende Ausbildungsbetrieb dabei sein. Informieren Sie sich einfach ganz entspannt und ortsunabhängig gemeinsam mit Ihrem Kind vom Sofa aus oder am Küchentisch und sammeln Sie virtuell Ideen für die berufliche Zukunft!“

Die Teilnahme an den Elternabenden ist unkompliziert. Man wählt sich einfach zum jeweiligen Termin über einen Einwahl-Link auf der Website ein. Eine se-

parate Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die Teilnahme werden benötigt:

- ein Computer, Notebook, Smartphone oder Tablet und eine stabile Internetverbindung
- bei der Teilnahme über Smartphone oder Tablet je nach Event die Installation der Teams-, Skype for Business-, Webex- oder Zoom-App
- eine ruhige Umgebung und gegebenenfalls ein Headset oder Mikrofon.

Wann welche Veranstaltungen stattfinden, erfahren Interessierte über www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-bb/woche-der-digitalen-elternabende

Gestalte deine Zukunft!

#mazubi



Scanne hier für freie Ausbildungsstellen!

